

**Projektname****BAYERSENSOR**

Projektnummer

VUXXX240004

**Gesamtleistung / EBITDA**

2023 (JA, vorl.)	1742 TEUR	3 TEUR*
2022 (JA)	1179 TEUR	116 TEUR*
2021 (JA)	735 TEUR	-79 TEUR*
2020 (JA)	516 TEUR	-189 TEUR*

\* EBITDA objektiviert (Gesellschaftergehalt i.H.v. 80 TEUR inkludiert)

**Kaufpreis****VHB**

Substanzwert

ca. 400 TEUR

**Branche**

Die Branche der Sensoren teilt sich in zwei große Bereiche auf. Standardsensoren, welche in großer Stückzahl hergestellt werden, und Spezialsensoren. Gerade der letzte Bereich eröffnet es auch kleineren Unternehmen wettbewerbsfähige Produkte zu entwickeln, da die Preissensitivität hier auf der einen Seite geringer ist und auf der anderen Seite Spezialsensoren mit Abrufmengen von unter 1.000 Stück für Großunternehmen häufig kaum handelbar sind. Darüber hinaus werden Sensoren permanent benötigt. Es sind technische Weiterentwicklungen möglich und auch das physikalische Messprinzip kann variieren, vermeidbar sind Sensoren als solches aber nur in seltenen Fällen.

**Tätigkeitsfeld**

Das Unternehmen hat sich auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb sowie den Service/ die Kalibrierung von speziellen Sensoren fokussiert. Für die angebotenen Sensoren gibt es in dieser Qualität im Wesentlichen nur zwei weitere relevante Unternehmen, welche sich aber in den USA befinden. Diese gelten als deutlich weniger flexibel und daher ist „BAYERSENSOR“ häufig im Rahmen von Ausschreibungen im europäischen Raum die erste Wahl. Diese Kombination aus Flexibilität und Qualität darf als das USP dieses Unternehmens angesehen werden. Die Sensoren finden im Automotive-Umfeld Anwendung, aber ausdrücklich nicht in der Serie und unabhängig von der Antriebsart. Es werden auch weitere Branchen beliefert und der Anteil permanent gesteigert.

**Entwicklungs- und Wachstums- perspektive**

Die Hauptproduktpalette ist nach einem Baukastenprinzip aufgebaut. Darüber hinaus sind neue Sensortypen in Entwicklung. Auch das Kundenspektrum wächst regelmäßig. Ein nennenswerter Umfang des Vertriebs für den Automobilsektor erfolgt aber seit einiger Zeit über einen Hauptdistributor, wobei den Endkunden BAYERSENSOR immer gut bekannt ist, da der Service direkt abgewickelt wird. Die Abhängigkeit von diesem Distributor hält sich somit in Grenzen. Da die Sensoren auch Extrembereiche abdecken, finden sich laufend neue Kunden; zunehmend auch aus dem Non-Automotive Umfeld. Das Unternehmen selbst ist basierend auf der Eintragung erst seit 2016 auf dem Markt, musste aber aus persönlichen Gründen neu gestartet werden. Die Erfahrungen und Geschäftsbeziehungen bestehen daher teilweise schon weit über 20 Jahre.

**Region**

Oberbayern

**Mitarbeiter**10 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit | operative Führung teilweise durch zweite Führungsebene**Immobilie**

Die Immobilie ist angemietet

**Verkaufsgrund**

Geregelte Altersnachfolge

**Unternehmensform**

GmbH

**Übergabeart**

Sharedeal

**Potenzielle Käufer**

MBI/Existenzgründer aus der Branche, Übernahme zur strategischen Integration in ein vorhandenes Unternehmen

**„Mit smarter Technologie die Markttrends von morgen gestalten.  
Dies sichert den Wettbewerbsvorsprung unserer Kunden.“**